

BEITRAG ZUR KENNTNIS DER AVIFAUNA DER MITTEL- JAVANISCHEN VULKANE SOEMBING UND SINDORO

von

HANS DOCTERS VAN LEEUWEN

(Utrecht).

Im Mai 1927 hatte ich Gelegenheit, zusammen mit meinem Vater eine interessante und lehrreiche Exkursion auf obige Vulkane zu machen. Der Regierungspasangrahan zu Klèdoeng ¹⁾, ein im Sattel beider Vulkane gelegenes Rasthaus, diente uns als Standquartier. Von hier aus wurde zunächst der 3370 Meter hohe Soembing ²⁾ bestiegen und 5 Tage im Zelt biwakiert. Daranschliessend ging es auf den 3150 Meter hohen Sindoro, woselbst 3 Tage biwakiert wurde. Klèdoeng, ein kleines Dörfchen, \pm 1500 Meter über dem Meere gelegen, ist überall von Tee- und Tabakspflanzungen umgeben, teils sind es grosse, teils kleinere Unternehmungen. Durch die Kultivierung ist demnach nur wenig von der ursprünglichen Flora übriggeblieben. Hie und da wird die Gegend von kleinen Bächen in tiefen Tälern durchschnitten, in welchen noch Ueberreste der ursprünglichen Flora anzutreffen sind. Auch auf den Eingeborenen-Friedhöfen findet man noch Reste derselben, bestehend aus alten hohen Bäumen. Im übrigen ist das Land, mit Ausnahme der Schattenbäume auf den Plantagen und solcher längs der Wege und im Dorfe, grösstenteils baumlos. Vögel kommen demnach in dieser Gegend verhältnissmässig wenig vor. Zu den mehrfach vorkommenden Arten zählen: *Oriolus*, *Dicrura* (= *Buchanga*), *Lanius*, *Parus* und einige Taubenarten. Auf den Friedhöfen waren *Dicaeum* häufig, kleine, zum Teil prächtig zinnoberrote Vögel, die jedoch sehr schädlich sind, da sie in grossen Mengen die Saat der Loranthus-Wucherpflanzen fressen und verbreiten ³⁾. In den entlegenen Tee- und Tabakspflanzungen kam das Wildhuhn *Gallus varius* in grosser Anzahl vor.

Auch beide Vulkane sind ohne nennenswerten Urwald, namentlich der Soembing. Auf dem Sindoro hat der staatliche Forstdienst grosse Flächen mit Wildholz bepflanzt, so dass für jungen Nachwuchs gesorgt ist. Auf dem Soembing findet man vereinzelt kleine, junge Wäldchen, deren Bestand meist aus Krüppelholz besteht. Im übrigen sind nur weite Grasflächen vorhanden; bereits auf 1700 Meter Höhe findet man Exemplare von *Vaccinium varingifolium* MIQ. und *Myrica javanica* BL., deren Samen von einer Reihe Vogelarten gerne gegessen, aber auch verbreitet werden.

¹⁾ Sprich: Klèdung. ²⁾ Sumbing.

³⁾ W. DOCTERS VAN LEEUWEN, Beiträge zur Kenntnis der javanischen Lorantheaceae. Annales du Jardin botanique de Buitenzorg, Vol. XXXVIII, 1927, p. 121.

Die höchste Erhebung des Soembing-Vulkans ist der halbmondförmige Kraterwall und eine grosse Einsenkung bildet den eigentlichen Kraterboden. Ersterer ist bei einer früheren Eruption als eine Art Wall stehen geblieben. Letzterer hat sich durch Zuschüttung der Krateröffnung gebildet. Der 170 Meter tiefer gelegene Kraterboden ist nur noch an einzelnen Stellen tätig. Er ist mit Horsten einer Grasart, *Festuca nubigena* JUNGH., bedeckt. Ueberall liegen von dem Ringwall abgebröckelte Felsblöcke und Steingeröll herum, dazwischen stehen kleine Baumgruppen, Bestände echter tropischer Hochgebirgsvegetation (siehe Abbildung 1 auf Tafel XIV). Hauptsächlich sind es *Vaccinium varingifolium* MIQ. und *Albizzia montana* BTH., durchsetzt mit Sträuchern von *Anaphalis javanica* SCH. BIP., *Hypericum Leschenaultiana* BL., *Lonicera javanica* DC., *Photinia Notoniana* WIGHT et ARN., *Rubus lineatus* REINW.; ferner eine Anzahl Kräuter, die in dieser Höhe heimisch sind.

Viele Vogelarten kommen hier oben nicht vor. Der seltsame Bergvogel *Statiasticus montis* HARTERT schleicht zwischen den Horsten der *Festuca* umher und ist recht mühsam zu schiessen. Sehr häufig ist eine Drosselart, eine Form von *Merula javanica*, nämlich *whiteheadi*, die bis jetzt nur von Ost-Java bekannt war. Von den meisten Bergvögeln wurde Material mitgebracht, hingegen konnte ich kein einziges Exemplar von *Pomatorhinus montanus montanus* HORSF. erlegen, obgleich sein Ruf andauernd vernehmbar war.

Als eine Eigenart möge hier noch angeführt werden, dass in dem Krater auf etwa 3200 Meter Höhe ein Lager von einem Wildschwein gefunden wurde und dass Schweinespuren mehrfach in dem sandigen Boden zu sehen waren. Auch wurden merkwürdige kleine Hohlgänge in dem hohen Gras beobachtet. Ferner fand ich darin eine Losung, bestehend aus ovalen, zusammengeballten Würsten von verdauten Grashalmen, von welcher ich annehme, dass sie von einem Nagetier stammt. Die Tiere selbst wurden leider nicht gesehen.

Die Hänge des Sindoro sind, wie schon erwähnt, stärker bewaldet. Auf den offenen Blössen an der Bergspitze findet sich in 3100 Meter Höhe eine Anzahl spärlich mit Gras und *Carex* bewachsener Sandflächen. Diese sind grösstenteils wieder von steinigen Hängen umgeben, auf denen hauptsächlich *Vaccinium varingifolium* MIQ. und *Myrica javanica* BL. dichte Wildnisse bildet (siehe Abbildung 2 auf Tafel XIV). Viel *Anaphalis javanica* SCH. BIP. und die von der Soembing-Spitze bereits genannten Pflanzen wurden auch hier angetroffen. Hingegen kommt *Festuca nubigena* JUNGH. auf diesem Vulkan nicht vor. ¹⁾

Die Anzahl Vögel war hier ausserordentlich gering. Zu den wenigen Arten, die man zu sehen bekam, gehörten Drosseln und Brillenvögel.

¹⁾ Das auf Tafel XI der Arbeit VON FABERS, die Kraterpflanzen Javas, Weltevreden 1927, irrtümlich als *Festuca nubigena* angegebene Gras, ist *Hierochloë Horsfieldii* MAXIM.

Ferner fand ich die Losung vom oben genannten Wildhuhn, von dem ich auch den Ruf des Hahnes wiederholt vernahm. Ein prächtiger Hahn wurde während der Besteigung in einer Vegetation von *Impatiens platy-petala* LINDL. gesehen und erlegt. Die wunderbare Färbung des Kammes, namentlich aber des Hauptlappens, war auffallend übereinstimmend mit den Blüten der genannten Pflanze. Auch bei der Magenuntersuchung fanden sich grosse Mengen Früchte dieser Pflanze vor.

Die Nahrung der Bergvögel besteht hauptsächlich aus Insekten und Früchten, wodurch viele Vögel, wie schon bemerkt, zur Verbreitung der Hochgebirgspflanzen beitragen ¹⁾. Die Früchte und Samen folgender Pflanzen wurden im Darm und Magen der verschiedensten Vogelarten angetroffen: *Polygonum chinense* L., *Vaccinium varingifolium* MIQ., *Myrica javanica* BL., *Rubus lineatus* REINW., *Rubus fraxinifolius* POIR. und *Viburnum coriaceum* BL. Die Nahrung mehrerer fruchtfressenden Vögel (eine Ausnahme darin machen die echten Samenfresser wie z. B. viele Taubenarten und *Conurus alexandri* L.), also solcher, die nur das Fruchtfleisch verdauen und die Samen unbeschädigt wieder ausscheiden, besteht auch noch aus Insekten. Oft findet man, wenn man die Magen dieser Vögel von mehreren Exemplaren untersucht, Insektenreste neben Resten von Früchten; siehe bei *Merula* die Nummern: 54, 56, 57, 68, 70, 76, 98 und 107; bei *Dicaeum* die Nummern 119 und 120; bei *Zosterops* die Nummern: 44, 45, 46, 51, 59, 61, 64, 73, 74, 75, 104, 113 und 114.

Anmerkung: Nunmehr lasse ich die Namen der Vögel ²⁾ mit Besonderheiten über ihren Magen- und Darminhalt folgen. Einige Bälge waren allerdings durch die Feuchtigkeit verdorben. Auch *Corvus enca enca* (HORSF.) liess sich nicht mit Sicherheit determinieren; die Wahrscheinlichkeit ist aber sehr gross, dass es diese Krähenart gewesen ist, da sie in Mittel-Java allgemein vorkommt.

1. *Gallus varius* (SHAW & NODD.)

- | | | | | |
|---------|-----------|----------|---|--|
| No: 95. | Klèdoeng, | ± 1800 m | ♂ | Samen und Insekten; |
| „ 118. | „ | ± 1600 „ | ♂ | Früchte von <i>Impatiens platy-petala</i> LINDL. |

2. *Sphenocercus sphenurus korthalsi*

(TEMM.)

- | | | | | |
|---------|----------|--------|---|--|
| No: 97. | Sindoro, | 2000 m | ♂ | Früchte von <i>Myrica javanica</i> Bl.
und von <i>Ficus species</i> . |
| „ 99. | „ | 2500 „ | ♂ | ? |

¹⁾ W. DOCTERS VAN LEEUWEN. Beitrag zur Kenntnis der endozoischen Verbreitung einiger Hochgebirgspflanzen auf Java. Flora N. F. 18/19. 1925. S. 81.

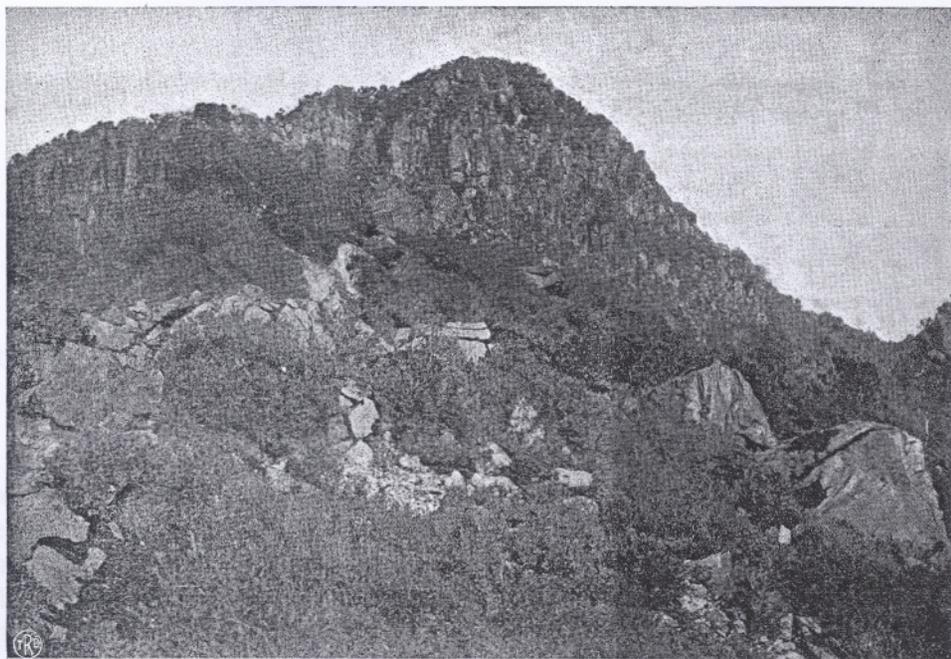
²⁾ Herr H. C. SIEBERS war so freundlich, das mitgebrachte Material, welches der Kollektion des Zoologischen Museums in Buitenzorg überlassen wurde, zu determinieren, mein Freund Herr P. F. FRANK war so gut, das Manuscript in deutsche Sprache zu übersetzen, wofür ich ihnen meinen herzlichen Dank ausspreche.

13. *Cryptolopha (Phylloscopus) trivirgatus*
trivirgatus STRICKL.
 No: 77, 78, 79 Klèdoeng, 1600 m Insekten.
 " 133. " 1600 m ♂ Insekten und Spinneneier.
14. *Pericrocotus miniatus* (TEMM.)
 No: 33, 34, 88.
 Klèdoeng, 1600 m ♂♂ Insekten.
15. *Pycnonotus goiaver analis* (HORSF.)
 No: 32. Klèdoeng, 1600 m
 Samen einer unbekanntem
 Pflanze.
16. *Pycnonotus bimaculatus* Subsp.?
 No: 67. Soembing, 3300 m ♂ Insekten.
 " (71) " " " ♀ Früchte von *Vaccinium varin-*
 gifolium MIQ. und eine Wespe.
 " 83. " 2200 " Samen von *Myrica javanica* BL.
 und von *Rubus lineatus* REINW.
 und Insekten.
17. *Myiophonus glaucinus glaucinus*
 (TEMM.)
 (= *M. cyaneus*).
 No: 115. Sindoro, 1800 m ♂ Würmer, Schnecken und In-
 sekten.
 " 116. " 1700 " ♂ Myriapoden und Käfer.
18. *Merula javanica whiteheadi* SEEBOHM.
 No: 54. Soembing, 3300 m ♀ Käfer und Früchte von *Vac-*
 cinium varingifolium MIQ.
 " 56. " " " ♂ Früchte von *Vaccinium varin-*
 gifolium MIQ. und Insekten.
 " 57, 58. " " " ♀♀ Insekten und Früchte von *Vac-*
 cinium varingifolium MIQ.
 " 65. " " " ♂ Früchte von *Vaccinium varin-*
 gifolium MIQ.
 " 66. " " " ♀ Idem.
 " 68. " " " ♀ Insekten und Früchte von *Vac-*
 cinium varingifolium MIQ.
 " 70. " " " ♂ Idem.
 " 76. " 2900 " ♂ Raupen und Samen von *Poly-*
 gonum chinense L.
 " 98. Sindoro, 2200 " ♂ Raupen und Früchte von *Myrica*
javanica BL.

- | | | | | |
|---|-----------------|------------------|-----|--|
| No. 100. | m | 2800 m | ♂ | Früchte von <i>Myrica javanica</i> BL. und <i>Vaccinium varingifolium</i> MIQ. |
| " 101. | " | " " | ♀ | Idem. |
| " 102,103. | " | " " | ♂♂ | Samen und Früchte von <i>Vaccinium varingifolium</i> MIQ. |
| " 106. | " | 3100 " | ♂ | Früchte von <i>Vaccinium varingifolium</i> Miq. und von <i>Polygonum chinense</i> L. |
| " 107. | " | " " | ♂ | Insekten und Früchte von <i>Vaccinium varingifolium</i> MIQ. |
| 19. <i>Geocichla citrina rubecula</i> GOULD. | | | | |
| | No: 124. | Klèdoeng, 1600 m | ♂ | Insekten und Samen von <i>Canna odorata</i> BTH. et H. |
| 20. <i>Stasiasticus (Bradypterus) montis</i> HARTERT. | | | | |
| | No: 48 und 53, | Soembing, 3300 m | ♂,♀ | Insekten. |
| 21. <i>Cettia (Horeites) montana montana</i> (HORSF.) | | | | |
| | No: 47. | Soembing, 3300 m | ♂ | Insekten und Puppe einer Fliege. |
| " | 50. | " " | ♀ | Insekten und Fliegenlarve. Die letztere noch lebend! |
| " | 52. | " " | ♂ | Kleine Fliegen und andere Insekten. |
| " | 55, 60, 62, 63, | Soembing, " | " | Insekten. |
| " | 105. Sindoro, | 3100 " | ♀ | Insektenreste (?). |
| 22. <i>Lanius schach bentet</i> HORSF. | | | | |
| | No: 29. | Klèdoeng, 1600 m | ♂ | Cetoniiden. |
| " | 30. | " " | ♀ | Insekten. |
| " | 35. | " " | ♂ | Reste von Käfern und grüne Cicaden. |
| " | 94. | " " | ♂ | Insekten. |
| 23. <i>Parus major cinereus</i> VIEILL. | | | | |
| | No: 84. | Klèdoeng, 1700 m | | Raupen, kleine Käfer und Insektenreste. |

24. *Dicrurus leucophaeus leucophaeus*
(VIEILL.)
(=*Buchanga cineria*).
No: 136. Klèdoeng, 1600 m ♀ Schwarze Ameisen.
25. [*Corvus enca enca* (HORSF.)]
No: 36. Klèdoeng, 1700 m ♂ Reste von *Calotus* species.
" 93. " 1600 m ♂ Käfer.
26. *Oriolus chinensis maculotus* VIEILL.
No: 31. Klèdoeng, 1600 m ♀ Cetoniiden, Libellen und
Samen.
" 122. " " ♂ Schmetterling, Raupen und
andere Insekten.
" 125, 135. " " ♂♂ Rote Samen und Käfer.
27. *Sturnopastor contra jalla* (HORSF.)
No: 123. Klèdoeng, 1600 m ♀ Raupen, Käfer, Grillen und
Puppen von Schmetterlingen.
28. *Aplonis panayensis strigatus* (HORSF.)
(=*Calornis chalybea*).
No: 132. Klèdoeng, 1600 m ♀ Früchte von *Myrica javanica* Bl.
29. *Aethopyga eximia* (HORSF.)
No: 139. Klèdoeng, 1600 m ♂ Raupen.
30. *Cinnyris jugularis ornata* (LESS.)
(=*C. pectoralis*).
No: 138. Klèdoeng, 1600 m ♂ Spinnen und Insekten.
31. *Dicaeum sanguinolentum sanguinolentum* TEMM.
No: 119. Klèdoeng, 1600 m ♀ Spinnen, rote Larven und
Früchte von *Loranthus pentandrus* L.
" 120. " " ♂ Rote Larven und Früchte von
Loranthus pentandrus L.
" 128, 129, 130,
Klèdoeng, " " ♀♀ Früchte von *Loranthus pentandrus* L.
32. *Zosterops [Oreozosterops] javanica javanica* HORSF.
No: 111. Sindoro, 2500 m ♀ Früchte von *Viburnum coriaceum* Bl.
" 112. " " ♂ Früchte von *Myrica javanica* BL.

- No: 113. Sindoro, 2000 m ♀ Insekten und Früchte von *Rubus fraxinifolius* POIR.
- „ 114. „ „ „ ♂ Insekten und Früchte von *Myrica javanica* BL.
33. *Zosterops parvula gallio* GAD. & SHARPE.
[=*Z. melanura*]
- No: 38, 39, 40, 41, 42 und 140. Klèdoeng, 1600 m ♂♂ ♀♀ Früchte von *Lantana camara* L.
34. *Zosterops palpebrosa* subsp. nov.
(prope: *neglecta*)
- No: 43. Soembing, 1900 m ♂ Samen von *Polygonum chinense* L.
- „ 44, 45, 46, 51, 59, 64. Soembing, 2500—3300 m ♂♂ ♀♀ Insekten.
- „ 49. Soembing, 3300 m ♂ Samen von *Polygonum chinense* L.
- „ 61. 69. „ „ „ ♂, ♀ Insekten und Samen von *Vaccinium varingifolium* MIQ.
- „ 72. „ „ „ ♂ Samen von *Vaccinium varingifolium* MIQ.
- „ 73. „ „ „ ♂ Reste von Käfern.
- „ 74. „ „ „ ♂ Insekten (Käfer und Psylliden) und Samen von *Vaccinium varingifolium* MIQ.
- „ 75. „ „ „ ♀ Psylliden und Samen von *Vaccinium varingifolium* MIQ.
- „ 81. „ 2200 „ Samen von *Myrica javanica* BL.
- „ 104. Sindoro, 3100 „ ♀ Noctuiden und andere Insekten.
- „ 108, 109. „ „ „ ♀♀ Samen von *Myrica javanica* BL. und von *Vaccinium varingifolium* MIQ.
- „ 110. „ „ „ ♂ Samen von *Myrica javanica* BL.



1. Im Krater des Soembing-Vulkanes auf ± 3200 m Höhe.



2. Gipfel des Sindoro-Vulkanes auf ± 3100 m Höhe. Sandfläche mit Ansammlung von Regenwasser, umgeben von alpinen Strauchwildnissen.